

# Schülerinnen machen sich Gedanken

Junge Philosophinnen der Otto-Hahn-Schule erfolgreich bei Wettbewerb

VON PER BERGMANN

Hanau – Vier Schülerinnen der Otto-Hahn-Europaschule haben sich kürzlich im Rahmen eines Philosophie-Wettbewerbes hervorgetan. Für ihre beeindruckenden Arbeiten werden sie am heutigen Samstag im Rahmen einer Preisverleihung in Kelkheim ausgezeichnet.

Junge Menschen machen sich Gedanken, das hat nicht zuletzt die „Fridays For Future“-Bewegung gezeigt. Sie sorgen sich um die Umwelt, das Klima – um ihre Zukunft. Dass sie dabei den Blick auf ihre Mitmenschen und Tiere nicht verlieren, haben kürzlich vier Sechstklässlerinnen der Otto-Hahn-Europaschule im Rahmen eines Schülerwettbewerbes der PhilosophieArena Rhein Main demonstriert.

„An die Zukunft der Welt denken, aber jetzt und bei mir vor Ort handeln?“, so lautete das Motto des Philosophie-Wettbewerbes. Ethiklehrerin Amanda Sliwinski ermutigte ihre Schüler, an dem Wettbewerb teilzunehmen. „Die Themenfindung fand im Rahmen des Unterrichts statt“, erklärt Sliwinski. Im Anschluss erarbeiteten die Teilnehmer ihre Beiträge alleine oder in Zweiergruppen. Ihre vielfältigen Ergebnisse hielten sie in Aufsätzen, Plakaten, Bastelarbeiten und Filmen fest.

Tamanna Kumar und Niruvika Mahendra griffen das Thema Plastikmüll auf und stellten fest „wie viel Mikroplastik es auf der Welt gibt, das wir gar nicht sehen – in den Ozeanen und in der Luft“. Über den Verzehr von Fisch „landet dieses Plastik am Ende wieder bei uns Menschen“. Die zwölfjährigen Mädchen machten Plastikflaschen als eines der größten Übel aus und erstellten „eine Landkarte, die zeigt, wo unser Plastikmüll am Ende landet“. In Südostasien und „China zum Beispiel“, zeigt ihre Veranschaulichung.

Wegdan Alkadri rückte die Menschen in den Mittelpunkt ihrer Betrachtung und entschied sich für das Thema Ar-



Sport fördert bekanntlich auch die gedankliche Leistungsfähigkeit: die vier Preisträgerinnen des Philosophie-Wettbewerbes und ihre Lehrerin Amanda Sliwinski an ihrem Lieblingsort auf dem Schulhof, der Laufbahn. FOTO: PER BERGMANN

mut. Mit ihren elf Jahren kann sie bereits den „Unterschied zwischen relativer und absoluter Armut“ erklären. Obwohl der Schwerpunkt ihres Beitrages auf dem afrikanischen Kontinent lag, weiß Wegdan: „Arme Menschen gibt es überall.“

Die elfjährige Yusra Qissabi entschied sich für ein Thema, das im Rahmen der Themenfindung zunächst nicht genannt wurde: Massentierhaltung. Intensiv beleuchtete sie die vielen Teilaspekte – die Folgen für die Tiere, für die Umwelt und uns Menschen. Ihre Ergebnisse hielt sie in einem langen, übersichtlichen Aufsatz fest. „Generell werde ich versuchen, meine Mitmenschen mehr darüber zu informieren“, stellt sie darin abschließend klar.

„Ich habe mich für das The-

ma Massentierhaltung entschieden, weil ich Tiere sehr mag und es traurig finde, wie sie in den engen Ställen gequält werden“, schildert Yusra ihre Motivation. Sie wollte „herausfinden, warum es diese Tierhaltung überhaupt gibt und welche Lösungen es gibt, um den Lebewesen zu helfen“. Ihre ernüchternden Erkenntnisse: „All das wird gemacht, um mit wenig Aufwand und Kosteneinsatz in kurzer Zeit viel Gewinn zu erzielen.“

Die Sechstklässlerin beschreibt in ihrem Aufsatz, wie Tiere in den vergangenen Jahrzehnten zu einer Art Hochleistungsmaschinen gezüchtet wurden. Diese und weitere „unnatürliche Methoden“ führen dazu, „dass bei-

spielsweise ein Mast Schwein in etwa sechs Monaten 100 Kilogramm Körpergewicht zunimmt“, „Hennen legen fast jeden Tag ein Ei, obwohl das normalerweise nicht der Fall ist, und Kühe produzieren mehr als doppelt so viel Milch wie noch 1950“.

Yusra fragt sich: „Was kann getan werden? Die Regierung sollte strengere Gesetze zum Schutz der Tiere in Massentierhaltungen erlassen und Ökobauern müssen staatlich gefördert werden. Bauern müssen verpflichtet werden, ihre tierischen Lebensmittel genau zu kennzeichnen, damit der Kunde weiß, woher das Fleisch beziehungsweise tierische Produkte kommen. So kann man selbst darauf

## Heute Preisverleihung in Kelkheim

achten, Fleisch aus Massentierhaltung nicht zu kaufen.“

Sie selbst werde ihre Ernährung umstellen und nur noch selten Fleisch und weniger andere tierische Produkte zu sich nehmen, kündigt die Elfjährige an. „Da ich noch ein Kind bin und nicht selbst einkaufe, kann ich zumindest meine Eltern über dieses Thema informieren.“

Eine Jury aus Philosophen, Systemtheoretikern und Wirtschaftsethikern nahm sich der eingesandten Arbeiten an und wählte die Preisträger aus. Die vier erfolgreichen Schülerinnen der Otto-Hahn-Schule werden heute bei einer Preisverleihung im Gartensaal des Kelkheimer Rathauses für ihre Arbeiten ausgezeichnet. Neben einer Urkunde dürfen sie sich über ein Preisgeld von 100 Euro freuen.

# 248 900 Euro für Vereine und Institutionen

Bürgerstiftung Hanau Stadt und Land überreicht Fördermittel

Hanau – Die Bürgerstiftung Hanau Stadt und Land hat laut Mitteilung in diesem Jahr rund 160 000 Euro an 102 Vereine und Institutionen in Stadt und Altkreis Hanau ausgeschüttet. Die Summe setzt sich zusammen aus Erträgen der Stiftung sowie einer Spende der Sparkasse Hanau.

Zusätzlich zu dieser Summe haben die Stiftungsfonds der Bürgerstiftung (Brüder-Grimm-Stiftung, Bubenheimer-Stiftung, Leben-in-Kesselstadt-Stiftung, Klaus-Remer-Stiftung, Lilli-Vovos-Stiftung und Dipl.-Ing. Chemie Soemjati Zierler und Dr. rer. nat. Leopold Zierler-Stiftungsfonds) im Laufe des Jahres 88 900 Euro an Erträgen ausgeschüttet.

Als Anerkennung für ganzjähriges Engagement in mildtätigen Vereinen sowie sozialen und kirchlichen Einrichtungen, in der Kinder- und Jugendhilfe, der Suchtprävention oder der Krankenbetreuung übergaben Landrat a. D. Karl Eyerkauf, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung, und Bürgermeister Axel Weiss-Thiel, Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung, während einer Feierstunde im Kundenfoyer der Sparkasse Hanau die Fördermittel an

Vertreter dieser Organisationen.

Eyerkauf würdigte in seinem Grußwort das weite Spektrum ehrenamtlicher Tätigkeit in Stadt und Altkreis Hanau. „Bürgerschaftliches Engagement kann auf Ressourcen zurückgreifen, die weder dem Staat noch dem Markt zur Verfügung stehen: flexible Zeiteinteilung, lokale

Netzwerke, vertrauensvolle Beziehungen und nicht zuletzt der Idealismus der Engagierten“, erklärte der ehemalige Landrat des Main-Kinzig-Kreises.

Dr. Ingo Wiedemeier, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung, wies in seiner Begrüßung auf die Bedeutung bürgerschaftlichen Engagements hin. „In

unserer Bürgergesellschaft der Zukunft brauchen wir die praktizierte Mischung aus klugen Ideen, ehrenamtlichem Engagement und finanzieller Unterstützung“, so Wiedemeier. Die Bürgerstiftung Hanau Stadt und Land wurde im Herbst 2004 gegründet, um mildtätige und gemeinnützige Zwecke zu unterstützen.



Wichtige finanzielle Unterstützung: Bürgermeister Axel Weiss-Thiel (rechts) und Landrat a. D. Karl Eyerkauf (Zweiter von rechts) bei der Übergabe der Fördermittel an die Vereinsvertreter. FOTO: PM

... Sie möchten Ihre Immobilie demnächst oder später verkaufen?

**MAIN-KINZIG-IMMOBILIENSERVICE GMBH**

**Kostenlos für Sie: Verkehrswert-Schätzung Ihrer Immobilie!**

**Erstellung des Energieausweises\***

\*Bei Erteilung eines Verkaufsauftrages



Norbert Biermann  
Exp. f. Immobilienbewertung  
Geschäftsführer



Birgit Schulz  
Finanzierungsberaterin  
Dipl.-Betriebswirtin



Roger Fraczkowski  
Vertriebsleiter



Anke Heidenreich  
Gesamtvertrieb

Norbert Biermann **IMMOBILIENVERBAND DEUTSCHLAND**

BERATUNG · VERKAUF · VERMIETUNG

Telefon: 06181/26260 · Fax: 06181/26230  
info@MKI-Immobilien.de · www.MKI-Immobilien.de

**MAIN-KINZIG-IMMOBILIENSERVICE GMBH**  

Dörnigheimer Straße 16 · 63452 Hanau

## Neues Angebot an Kaufmännischen

Schwerpunkt Erziehungswissenschaft

Hanau – Zum Schuljahr 2020/2021 bieten die Kaufmännischen Schulen den Schwerpunkt Erziehungswissenschaften im Beruflichen Gymnasium an. Dieser ist laut Mitteilung vor allem für Schüler interessant, die sich für ein Lehramts- oder Psychologiestudium interessieren oder in Sozial-, Erziehungs- oder Bildungsberufen arbeiten möchten.

Abteilungsleiterin Garnet Becker lädt alle Interessierten zum Tag der offenen Tür am heutigen Samstag ein. An diesem Tag wird umfangreich über das Berufliche Gymnasium mit den Fachrichtungen Wirtschaft und Business Studies and Economics sowie den Schwerpunkten Gesundheitslehre und Erziehungswissenschaften informiert.

## IN KÜRZE

### Veranstaltungen in der Seniorenresidenz

Hanau – Im Domicil-Seniorenpflegeheim am Schlossgarten, Nordstraße 63, treten am Sonntag, 1. Dezember, um 16 Uhr rund 60 Kinder aus China mit Tanz, Gesang und mit alten chinesischen Instrumenten zum Adventskonzert im Festsaal auf. Zudem wird am Sonntag, 8. Dezember, von 14 bis 18 Uhr ein Weihnachtsmarkt mit Kaffee, Kuchen, Gebrülltem und Aktionsständen veranstaltet. Um 16 Uhr erwartet die Besucher dann ein Auftritt von Kindern der Musikschule Schnadt aus Steinheim, die Klavierstücke zum Besten geben.

» domicil-seniorenresidenzen.de

### Solo-Konzert in „Ellis Bistro“

Hanau – Auf seiner Solo-Tour macht der Frontmann der US-Band The Family Crest, Liam McCormick, am Mittwoch, 4. Dezember, um 20 Uhr Station in „Ellis Bistro“, Johanneskirchplatz 1. Bekannt ist die Band für ihren orchestralen Indie-Folk-Sound. McCormick überzeugt aber auch solo in intimerer Atmosphäre. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

**WEIHNACHTSZEIT. GESCHENKEZEIT.**

**UNSER PLATZ FÜR DIE SCHÖNSTE ZEIT.**



**VOM 14.-23.12. BIS 21 UHR GEÖFFNET**

**FORUM HANAU**